

jobdach

Notschlafstelle/Obdach-Betreutes Wohnen/Wärchstatt-Tagesstruktur

Jahresbericht 2019 **Veränderung**

(Verein Jobdach Postfach 7957 6000 Luzern 7 www.jobdach.ch)



3	Vorwort von Guido Graf
4	Bericht der Präsidentin
6	Bericht der Geschäftsleitung
8	Spenden und Gönnerbeiträge
10	Auftrag und Angebot von Jobdach
12	Notschlafstelle
14	Obdach-Betreutes Wohnen
18	Wärchstatt-Tagesstruktur
20	Bilanz und Erfolgsrechnung
21	Anhang zur Jahresrechnung
23	Bericht der Revisionsstelle
24	Bericht der Buchhaltungsstelle-Budget
26	Namen/Adressen

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Motto dieses Jahresberichts lautet «Veränderung». Der römische Dichter Ovid sagte: «Alles ändert sich.» Was bereits in der Antike erkannt worden ist, gilt noch immer. Alles ist im Wandel und unterliegt einer steten Veränderung, mehr denn je in unserer heutigen schnelllebigen Zeit.

Auch soziale Institutionen wie der Verein Jobdach sind einem steten Wandel unterworfen, so z.B. wenn sich staatliche Rahmenbedingungen verändern oder wenn gesellschaftliche Entwicklungen die Nachfrage nach Angeboten beeinflussen. Langfristig erfolgreich sind diejenigen Institutionen, welche das Umfeld aufmerksam beobachten, ihre Strukturen und Angebote immer wieder überprüfen und bei Bedarf anpassen. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist ein effizienter und wirtschaftlicher Einsatz der vorhandenen Ressourcen. Das über 20-jährige Bestehen zeigt, dass es der Verein Jobdach versteht, sich stets erfolgreich an den Wandel der Zeit anzupassen.

Die Grundbedürfnisse von Menschen unterliegen jedoch wenig Veränderung, sie bleiben und bleiben grundsätzlich gleich. Es sind das unter anderem Nahrung, Kleidung und ein Dach über dem Kopf. Menschen, die psychisch erkrankt sind, an einer Suchtproblematik leiden und/oder obdachlos sind, können diese Grundbedürfnisse nicht immer selbst decken und benötigen Unterstützung. Der Verein Jobdach setzt sich mit seinen Angeboten in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Beschäftigung dafür ein, dass Menschen am Rande der Gesellschaft auch in der Not ein vorübergehendes Zuhause haben und falls möglich einer sinnstiftenden Beschäftigung in der Wärcstatt nachgehen können. In diesem Rahmen werden sie vom Verein Jobdach auch dabei unterstützt, ihr Leben positiv zu verändern und sich sozial wieder zu integrieren, falls sie dies anstreben. Mit all dem trägt der Verein Jobdach massgeblich dazu bei, die Menschenwürde von Randständigen zu wahren.

In diesem Sinne danke ich dem Vorstand, der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeitenden des Vereins Jobdach herzlich für das, was Sie mit knappen finanziellen Mitteln tagtäglich leisten. Ihr grosses Engagement für randständige und obdachlose Menschen in unserem Kanton Luzern ist sehr wichtig und wertvoll – nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für unsere Gesellschaft.

Für Ihre Arbeit in einem schwierigen Umfeld gebührt Ihnen meine grosse Anerkennung. Der Kanton Luzern schätzt es sehr, den Verein Jobdach als gut aufgestellten Partner an seiner Seite zu haben.

Herzliche Grüsse



Guido Graf

Guido Graf, Regierungsrat

Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern

«Der sicherste Ort für ein Schiff ist der Hafen, doch dafür sind Schiffe nicht gemacht.»

(Albert Einstein)

Zuversicht und Sicherheit

Wieder dürfen wir dankbar auf ein bewegtes und intensives Vereinsjahr zurückblicken. Wir konnten besonders im Bereich Wohnen positive Entwicklungen einleiten. Eines unserer Ziele blieb jedoch auch in diesem Jahr konstant. Im Zentrum unserer Arbeit in der Überlebenshilfe stehen die uns anvertrauten Menschen und ihre Menschenwürde. Wir gewähren ihnen einen Lebensraum, in welchem sie sich stabilisieren und ein geordnetes Leben in einem humanen sozialen Netzwerk führen können. In den bewährten drei Betrieben Notschlafstelle, Obdach und Wärcstatt stellen wir ihnen geeignete Infrastrukturen zur Verfügung und begleiten sie fachlich. So können sie in Schritten Kompetenzen für ein eigenständiges Leben im Alltag erwerben und ihren Möglichkeiten entsprechend sinngebend arbeiten.

Leben bedeutet Veränderung

Veränderungen sind im Sinne von Entwicklungen wichtig. Ohne sie würden wir «an Ort treten» oder wie ein Schiff zwar im sicheren Hafen bleiben aber nichts bewirken. Veränderungen tragen Chancen und Möglichkeiten in sich. In diesem Sinn überprüfen wir unsere Angebote regelmässig und entwickeln sie bedarfsgerecht weiter. Wir orientieren uns dabei an den Bedürfnissen der Zielgruppen und an den Veränderungen in der Gesellschaft.

Zusammen mit unseren Mitarbeitenden der drei Betriebe und unseren externen Partnerorganisationen klären wir, welche Entwicklungen Sinn machen und zielführend sind. Manchmal geht es um Feinjustierungen, manchmal um grundlegende Ergänzungen oder Erweiterungen in unseren Angeboten. Die Weiterentwicklungen können Abläufe, die Infrastruktur oder die fachliche Begleitung betreffen.

Erfüllte Ziele

Mit dem Geschäftsleiter Heinz Spichtig und den Mitarbeitenden konnten wir im vergangen Vereinsjahr bedeutende Ziele erreichen. Wir haben auch wichtige personelle Entscheidungen getroffen. Die Nachfolge des langjährigen Leiters der Wärcstatt konnte mit einer geeigneten internen Lösung geregelt werden. Diese Lösung bedeutet Veränderung und Beständigkeit zugleich. Neu bieten wir zudem eine Praktikumsstelle und einen Ausbildungsplatz an. Weitere notwendige Fortschritte konnten wir im Bereich Wohnen realisieren. Nicht jede Wohnform eignet sich für alle Zielgruppen gleich gut. Mit notwendigen Umstrukturierungen konnten wir das Angebot an betreutem Wohnen erweitern und so an die individuellen Bedürfnisse der randständigen Menschen anpassen. Wir erneuerten unsere Webseite und gestalteten sie informativer und lesefreundlicher. Nebst Texten zeigen

nun Bilder unseren Alltag in der Überlebenshilfe. Dank der sehr engagierten Arbeit unserer Mitarbeitenden konnten wir all diese Projekte erfolgreich umsetzen. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden für ihr unermüdliches und grosses Engagement im Interesse unserer Zielgruppen.

Zu unserer Zielerreichung haben auch wieder der Vorstand mit seiner langjährigen und vertrauten Zusammenarbeit, die Partnerinstitutionen, die öffentliche Hand und die Spenderinnen und Spender beigetragen. Ich danke allen herzlich, die unsere tägliche Arbeit und die Veränderungen unterstützt haben. Ohne diese vielfältigen und wertvollen Unterstützungen hätte «unser Schiff den Hafen nicht verlassen können».

Das Schiff ist unterwegs...

Es ist nicht immer einfach, Veränderungen umzusetzen und zu einem guten Resultat zu führen. Es ist einfacher, am Bestehenden festzuhalten. Um neue Wege zu gehen, braucht es Analysen, Bedarfsabklärungen, Planungen, viele Gespräche, Fingerspitzengefühl und Überzeugungskraft. Deshalb ist die Fähigkeit, konstruktiv zusammenarbeiten zu können, ein ganz wesentliches Erfolgsmerkmal bei Veränderungsprozessen. Dem Vorstand und dem Verein ist eine offene Kommunikationskultur mit gegenseitigem Verständnis,

Kritikfähigkeit und Toleranz wichtig. So können Prozesse und Abläufe in einem gut funktionierenden Zusammenspiel aller Beteiligten optimal gesteuert werden. In diesem Sinne können wir «den Hafen immer wieder mit einem guten Gefühl verlassen, gemeinsam auch hohen Wellengang meistern und sicher in den Hafen zurückkehren».

Weitere Veränderungen stehen im kommenden Vereinsjahr besonders im Bereich Wohnen an. Wir werden die Entwicklungen sorgfältig planen, dennoch werden wir bei der Umsetzung nicht alle Details des Veränderungsprozesses voraussehen können. Deshalb werden wir beweglich und flexibel bleiben und nötigenfalls auch mal vom Weg abweichen.

Wir sind zuversichtlich, unsere Ziele in der alltäglichen Arbeit und auch bei den geplanten Veränderungen im neuen Vereinsjahr zu erreichen. Das wird uns dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden im Verein gelingen. Die uns anvertrauten Menschen in Not können dabei auf unsere «wellenerprobte und langjährig erfahrene Crew» zählen.

*Annamarie Käch
Präsidentin Verein Jobdach*

«Entspannung fängt dort an, wo der Wille entsteht die Einheit zu spüren und die Klarheit etwas verändern zu wollen.» (Wilma Eudenbach *1959, deutsche Publizistin)

2019 konnten wir dank kompetenten und motivierten Mitarbeitenden weiter an der Implementierung der Geschäftsstelle in den Verein Jobdach arbeiten. Veränderungen ergaben sich unter anderem in der Einführung der neuen Kostenstellenrechnung, der angepassten Zeiterfassung, verschiedener Massnahmen im ICT-Bereich und neuen Räumen für die Geschäftsleitung. Der Wandel, einhergehend mit «Loslassens alter Gewohnheiten», wurde gemeinsam gestaltet.

Neuer Internetauftritt

Aufgrund des «technischen Alters» unserer Webseite und der drohenden Abschaltung auf den Herbst 2019 war die Erarbeitung eines neuen «Jobdach Auftritts» eine prioritäre Aufgabe. Benjamin Peter konnte als Projektleiter mit kompetenter externer Unterstützung von Patrick Ammann (intus | visuell gestalten), Roland Zemp (Atelier für Fotografie und Bildkonzept) sowie Pawel Koch (le5 – web design) die neue Internetseite entwickeln. Wir erhalten viele positive Rückmeldungen dazu und schätzen es sehr, dass www.jobdach.ch nun auch auf Smartphones sowie auf Tablets aufgerufen werden kann. Mit der Überarbeitung konnte auch der für den Verein wichtige Zugang für Spenderinnen und Spender vereinfacht werden. Neue Zahlungsformen ermöglichen es, auch Kleinstspenden effizient entgegen zu nehmen.

Wohnen 2020

Im Januar 2019 wurde vom Vorstand das neue Konzept «Wohnen 2020» gutgeheissen.

Mittlerweile gelang es dem Betrieb Obdach, mehr als zehn Aussenwohnungen für das begleitete Wohnen anzumieten. Mit dieser Erweiterung konnte die Warteliste für den Wohnbereich endlich verkürzt werden. Damit kommt der Verein einem wichtigen Ziel, dem bedarfsgerechten Angebot der Dienstleistungen, ein grosses Stück näher. Lange Wartezeiten für ein Zimmer oder eine Wohnung werden vermieden. Anschlusslösungen an Klinikaufenthalte etc. können besser koordiniert und angeboten werden. Die einweisenden Stellen haben durchwegs positiv auf diese Veränderung reagiert.

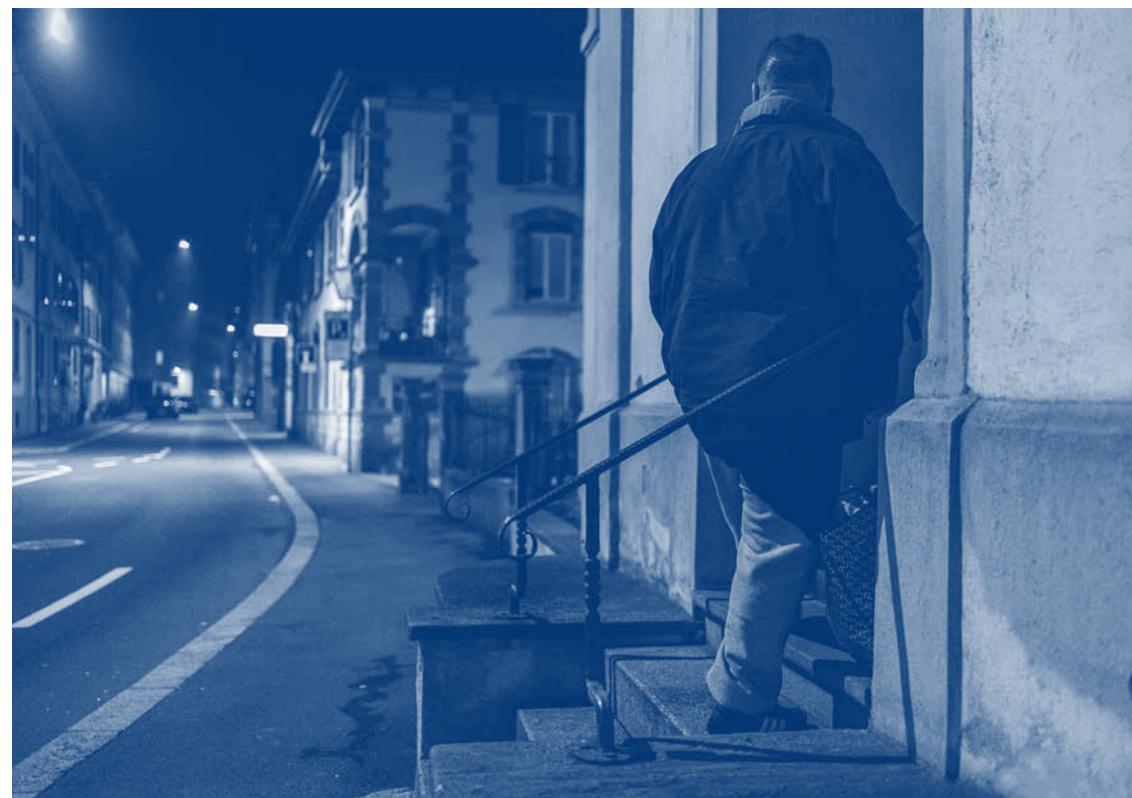
Erfolgreiche Betriebe – Neues und Bewährtes

Wie Sie den nachfolgenden Berichten entnehmen können, wurde in allen Betrieben gut gearbeitet. Die Nachfrage nach den Dienstleistungen ist konstant hoch. Professionell stellen sich unsere Mitarbeitenden der Herausforderung, obdachlosen sowie suchterkrankten Menschen während 365 Tagen, 24 Stunden am Tag, zu helfen.

Herzlichen Dank

Ich danke allen Mitarbeitenden für den täglichen Einsatz in den Betrieben, dem Vorstand für die umsichtige und vorausschauende Leitung, den Auftraggebenden und Partnerorganisationen sowie Spenderinnen und Spendern für das Vertrauen in unsere Facharbeit.

Heinz Spichtig
Geschäftsleiter



Wir arbeiten seit über zwei Jahrzehnten für und mit Menschen, die an einer Suchtproblematik leiden, psychisch krank oder obdachlos sind. In den drei Jobdach-Betrieben Notschlafstelle, Betreutes Wohnen und Wärchstatt fangen wir die Menschen auf und ermöglichen ihnen ein würdiges Leben. Helfen Sie mit, diese wichtigen Angebote für Menschen in Krisensituationen zu sichern.

Werden Sie Mitglied

Als Mitglied können Sie den Verein Jobdach aktiv unterstützen. Sie werden regelmässig über die Aktivitäten informiert und zur Generalversammlung eingeladen. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Franken. Der Vorstand entscheidet abschliessend über eine Mitgliedschaft.

Lassen Sie die Wärchstatt für Sie arbeiten

Unsere Dienstleistungen richten sich an Firmen, Nonprofit-Organisationen sowie öffentliche und private Kundschaft. Alle externen Arbeiten werden in Kleingruppen und begleitet durch eine Fachperson ausgeführt.

Wir leisten für Sie saisonale Aufräumarbeiten in Wald und Landschaft oder einfache Gartenpflege. Wir übernehmen Umzüge in Stadt und Agglomeration Luzern, Wohnungsreinigungen, Räumungen und Entsorgungen, Möbelrestaurierungen, unterschiedliche Konfektions- und Montagearbeiten, Versand und Verpackung von Dokumenten etc. Zudem können Sie im Wärchstattladen restaurierte Gartenmöbel, Geschenk- und Dekokartikel kaufen.

Wir erstellen Ihnen gerne eine detaillierte Offerte für Ihren Auftrag.

Telefon: 041 202 03 70

E-Mail: waerchstatt@jobdach.ch

Sachspenden willkommen

Für Sachspenden kontaktieren Sie bitte direkt die Fachbereichsleitung der einzelnen Betriebe.

Legate und Schenkungen

Mit einer Schenkung oder einem Legat an unsere Jobdach-Betriebe Notschlafstelle, Obdach und Wärchstatt wird ihr Beitrag sinnvoll eingesetzt. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie den Verein Jobdach oder einen seiner Betriebe berücksichtigen möchten. Telefon: 041 202 03 00

Geistige Blumenspenden bei Todesfällen

Kontakt: Botrag Treuhand AG, Marcel Huber, Telefon: 041 448 31 13

E-Mail: info@botrag.ch

Spenden

Als Nonprofit-Organisation sind wir angewiesen und dankbar für jede ideelle und finanzielle Unterstützung.

Konto Verein Jobdach

Luzerner Kantonalbank AG, 6003 Luzern

Konto: 60-41-2

IBAN: CH 97 0077 8010 0186 7290 2

Neu ist es möglich, Geldbeträge über TWINT, Kredit- oder Postcard, online über unsere Internetseite www.jobdach.ch zu überweisen.



Übergabe des Frey + Cie-Anerkennungspreises

Von links nach rechts

Werner Häfliger, ehemaliger VRP der Frey + Cie Techninvest Holding AG (mittlerweile pensioniert)

Claudia Brennwald, VRP der Frey + Cie Techninvest Holding AG

Stefan Harmath, Leiter Support-Center der Frey + Cie Sicherheitstechnik AG

Annamarie Käch, Präsidentin Verein Jobdach

Josef Stutz, CFO der Frey + Cie Techninvest Holding AG

Beat Möckli, ehemaliger Geschäftsleiter Frey + Cie Elektro AG (mittlerweile pensioniert)

Manfred Ellenberger, Geschäftsleiter der Frey + Cie Sicherheitstechnik AG

Der Verein Jobdach durfte den Anerkennungspreis von 10 000.– Franken vom Führungsgremium der Firma Frey & Cie entgegen nehmen.

Es freut uns sehr, dass viele Menschen Vertrauen in die Arbeit des Vereins Jobdach haben und uns ideell und finanziell unterstützen. 2019 betrug das Spendenvolumen 166 869.– Franken.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Angebot und Auftrag

Wir begleiten Menschen mit einem Suchtverhalten und/oder einer psychischen Erkrankung auf ihrem Weg zur sozialen Integration.

Auftraggeber

Der Verein Jobdach arbeitet mit einem Rahmenvertrag und Leistungsvereinbarungen des Zweckverbandes für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG), welcher vom Kanton Luzern und allen Luzerner Gemeinden gemeinsam finanziert wird.

Wir sind für Wohnen, Arbeit und Beschäftigung der randständigen Menschen zuständig.

Ziel unserer Arbeit ist, sucht- und psychisch kranke Menschen vor Verwahrlosung zu bewahren und sie auf ihrem Weg zur sozialen Integration zu unterstützen.

In der **Notschlafstelle** finden obdachlose Menschen unbürokratisch und kurzfristig ein Dach über dem Kopf, ein sauberes Bett, Wärme und Heimat.

Im **Betreuten Wohnen** erhalten Menschen, die gesundheitlich gefährdet und sozial desintegriert sind, eine Wohnmöglichkeit. Sie werden individuell betreut und eignen sich lebensnotwendige Wohnkompetenzen an.

In der **Wärchstatt** gewöhnen sich randständige Menschen bei sinnstiftender Arbeit an eine Tagesstruktur. Sie erfahren Selbstvertrauen und Anerkennung für ihre Arbeit.

Durch persönliche Einzelgespräche und regelmässige Standortbestimmungen werden sie in ihren Sozialkompetenzen gefördert.

Nothilfe Asyl

Im Auftrag der Stadt und des Kantons Luzern betreibt der Verein Jobdach Notunterkünfte für abgewiesene Asylbewerber/innen.

Qualitätsstandard

Der Verein Jobdach und seine Betriebe Notschlafstelle, Obdach, und Wärchstatt sind seit 2008 QuaTheDA zertifiziert. QuaTheDA (Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol) ist ein Qualitätsprojekt des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für den Suchthilfebereich. Im Jahr 2019 wurden wir wiederum erfolgreich auditiert.

EdelCert
InSpectorat



Bewahren und verändern

Der grundlegende Auftrag der Notschlafstelle ist, Menschen in Not schnell und unbürokratisch ein Bett und ein Dach über dem Kopf anzubieten. Dies war und ist immer noch so. Gibt es also keine Veränderung in der Notschlafstelle? Doch: Die Menschen, die wir betreuen, das soziale Umfeld, einige Problemstellungen und die Organisation des Vereins Jobdach sind nicht mehr dieselben wie vor einigen Jahren.

Ein buntes Völkchen kommt jeden Abend in der Notschlafstelle zusammen. Die Menschen, die am Abend den Weg zu uns finden, sind unterschiedlich im Alter, in der Herkunft, in ihren Problemen, ihrem Wesen und ihrem Verhalten. Eines jedoch verbindet sie: Ihre Lebenssituation hat sich verändert. Oft geht es um Wohnungsverlust, Lebenskrisen und andere einschneidende Erlebnisse. In der Notschlafstelle beherbergen wir diese Menschen, heissen sie als Gäste willkommen und lernen sie kennen. Unsere Beratungen haben stets auch den Hintergrund, dass eine Veränderung ansteht. Ganz besonders trifft dies auf Gäste mit einer Suchterkrankung zu.

Neue Wege gehen

Veränderung bedeutet, eingetretene Pfade zu verlassen, neue Wege einzuschlagen und Vertrautes hinter sich zu lassen. Dieser Schritt braucht Mut und Zuversicht. Diesen Mut zu finden und den Willen zur Veränderung aufzubringen sind grosse Aufgaben, die

auch für «unbelastete» Menschen eine Herausforderung sind. Es ist unsere Aufgabe, die Gäste auf ihrem oft steinigen Weg zu begleiten, sie aufzufangen und sie in ihrem Leben zu unterstützen. Es braucht meist einige Anläufe und viel Zeit. Kleine Schritte nach vorne gelingen, es gibt aber auch immer wieder Rückschritte. Die Gäste in diesem Prozess vorbehaltlos weiter zu begleiten, fordert unsere Mitarbeitenden jede Nacht. Meinem Team in der Notschlafstelle zolle ich grossen Respekt und danke allen von Herzen für ihr grosses Engagement.

Veränderung haben wir beim Verein Jobdach immer wieder er- und gelebt. Seit zwei Jahren hat der Verein Jobdach einen Geschäftsleiter. Seither hat sich einiges verändert. Wir konnten neue Strukturen erarbeiten, die Zusammenarbeit verbessern und Weichen stellen. Wir wollen gemeinsam und professionell an der Entwicklung unserer Angebote weiterarbeiten.

Housing first

Ein Blick in die Zukunft sei mir an dieser Stelle erlaubt. Im Bereich Wohnen haben wir das Ziel, uns an den Grundsätzen des «Housing first» zu orientieren.

Vereinfacht bedeutet dies, dass obdachlosen Menschen eine Wohnmöglichkeit zur Verfügung gestellt wird. Die Betroffenen müssen keine Auflagen wie eine Substitutionstherapie oder Medikamenteneinnahme erfüllen.

Wohnen wird als Menschenrecht anerkannt. In diversen Ländern bezeugen die bisherigen Erfahrungen mit «Housing first» die Wirksamkeit des Konzepts. So kann belegt werden, dass die volkswirtschaftlichen Kosten deutlich sinken. Erfreulich ist, dass es den betroffenen Menschen merklich besser geht. Veränderungen in ihrem Verhalten sowie der Lebensbewältigung stellen sich zu

einem hohen Prozentsatz ein. Unverändert bleibt mein Dank an alle, die zum Gelingen unserer Arbeit beitragen. Ich danke dem Vorstand, der Geschäftsleitung, den Gönnerinnen, den Spendern und allen, welche uns unterstützen.

Urs Schwab

Fachbereichsleiter Notschlafstelle

Benutzergruppen 2016 – 2019

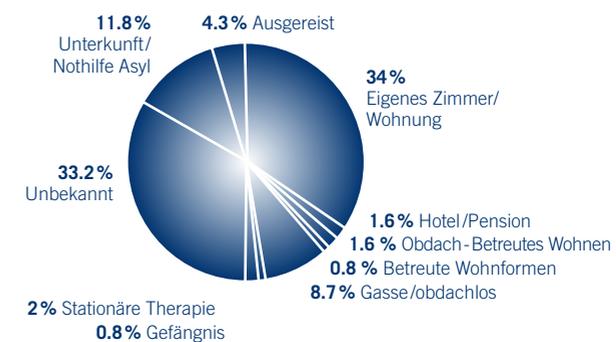
	2016	2017	2018	2019
Frauen	35 Pers. (16.6%)	43 Pers. (18.5%)	57 Pers. (24.4%)	46 Pers. (18.2%)
Männer	176 Pers. (83.4%)	190 Pers. (81.5%)	177 Pers. (75.6%)	197 Pers. (81.8%)
Total	211 Pers.	233 Pers.	234 Pers.	243 Pers.

Herkunft der Gäste 2019 in %

Kanton Luzern	50.6%
Kanton Luzern Nothilfe Asyl	18.6%
Ausserkantonale	11%
Ausland	19.8%
Total Personen	243

Wohin nach der Notschlafstelle

Total 243 Personen



Veränderungen

Albert Einstein sagte: «Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.» Sei es der Wechsel der Bezugspersonen oder der Wohnmöglichkeit, unsere Bewohner/innen müssen sich immer wieder an neue Personen gewöhnen, welche für sie zuständig sind. Die uns anvertrauten Menschen haben also Erfahrungen und eine gewisse «Routine» mit Veränderungen. Diese bergen ein Angstpotenzial in sich, welches sicher nicht förderlich ist, einen Wechsel in Angriff zu nehmen. «Was wird auf mich zukommen, was mache ich, wenn es nicht mehr in den gleichen Bahnen läuft wie bis anhin?» Wir spüren bei ihnen viel Unsicherheit, denn ein Wandel im Leben erfordert viel Kraft und Zuversicht. Es ist unser Auftrag, die Menschen abzuholen und mit ihnen in kleinen Schritten vorwärts zu gehen. Mit unseren langjährigen Mitarbeitenden in der Bezugspersonenarbeit sowie in der Betreuungsassistenz bieten wir eine notwendige Konstante an.

Neue Stellen

Durch die Umstrukturierung im Betrieb haben die neu geschaffenen Stellen der Betreuungsassistenz ein grosses Gewicht erhalten. Sie übernehmen den Alltagsbetrieb im Obdach und halten den Betreuer/innen den Rücken frei für die Fallarbeit. Seit diesem Jahr bieten wir einen Ausbildungsplatz für Sozialpädagog/innen und eine Einsatzmöglichkeit für einen Zivildienstleistenden an.

Diese jungen Leute bringen einen anderen Erfahrungshintergrund und anderes Wissen mit, was ein gegenseitiges Lernen ermöglicht. Dies heisst aber auch für uns, offen zu sein und Neues zuzulassen.

Externe Wohnungen

Auch im letzten Jahr konnten wir einzelne Wohnungen anmieten und bieten 36 Menschen ein Zuhause. Für diesen Ausbau haben wir mehr Personal benötigt und unsere Büroräumlichkeiten an der Murbacherstrasse stiessen an ihre Grenzen. Durch einen Umbau haben wir neue Arbeitsplätze geschaffen, was unsere Arbeit sehr erleichtert.

Unser Geschäftsleiter Heinz Spichtig spornt uns an, Wandel zu ermöglichen und nicht auf der Stelle zu treten. Er lässt uns an der Entwicklung und am Wachstum mitarbeiten und zeitnah agieren. Sein Anliegen ist, das ganze Team bei jeder Umstrukturierung mitzunehmen. Für dies und seine tägliche Unterstützung bin ich sehr dankbar. Bei allen Personen, welche uns bei unserer Arbeit unterstützen, möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

Sie sehen, für Veränderungen sind wir offen.

Marianne Berchtold
Fachbereichsleiterin Obdach

Belegung Ende Jahr 2015 – 2019

	2015	2016	2017	2018	2019
Betreutes Wohnen	16 Pers.	16 Pers.	16 Pers.	15 Pers.	15 Pers.
Nachtbetreutes Wohnen	7 Pers.	9 Pers.	10 Pers.	10 Pers.	10 Pers.
Wohnbegleitung intern	–	1 Pers.	4 Pers.	7 Pers.	11 Pers.
Wohnbegleitung extern	–	–	–	1 Pers.	–
Total Bewohner/innen	23 Pers.	26 Pers.	30 Pers.	33 Pers.	36 Pers.
Frauen	3 Pers.	4 Pers.	8 Pers.	9 Pers.	8 Pers.
Männer	20 Pers.	22 Pers.	22 Pers.	24 Pers.	28 Pers.

Herkunft 2017 – 2019

	2017	2018	2019
Stadt Luzern	23 Pers.	28 Pers.	31 Pers.
Kanton Luzern	4 Pers.	3 Pers.	4 Pers.
Ausserkantonale	3 Pers.	2 Pers.	1 Pers.

Austritte Anschlusslösung 2017 – 2019

	2017	2018	2019
24h Betreutes Wohnen	–	3 Pers.	2 Pers.
Nachtbetreutes Wohnen	1 Pers.	4 Pers.	5 Pers.
Wohnbegleitung	3 Pers.	10 Pers.	4 Pers.
Grosshof Kriens	–	–	1 Pers.
Notschlafstelle	–	2 Pers.	1 Pers.
Klinik St. Urban	–	1 Pers.	4 Pers.
Verstorben	–	1 Pers.	1 Pers.
Eigene Wohnung	–	1 Pers.	1 Pers.
Keine Angaben	2 Pers.	3 Pers.	5 Pers.



Veränderung ermöglichen dank einer Tagesstruktur/Arbeit

«Für Wunder muss man beten, für Veränderungen aber arbeiten». (Thomas von Aquin)

Die Wärchstatt ist ein Ort, wo Menschen, welche in Folge einer Suchterkrankung aus gesundheitlichen Gründen und jahrelanger Arbeitslosigkeit keiner herkömmlichen Erwerbsarbeit mehr nachgehen können, arbeiten und eine Tagesstruktur erleben. Fragen wir diese Menschen, was dies für sie bedeutet, erhalten wir folgende Antworten:

- Durch sinnstiftende Arbeit erlebe ich Wertschätzung.
- Ich werde gebraucht und kann für die Gesellschaft oder für Kunden des Vereins Jobdach etwas Sinnvolles machen.
- Durch die körperliche Arbeit bin ich am Abend müde, aber zufrieden und kann über Nacht die Batterien neu aufladen.
- Meine innere Motivation wird angeregt, es entsteht Hochachtung vor mir selbst.
- Ich hänge nicht einfach rum und denke an früher. Ich kann die schlechten Zeiten durch sinnvolle Beschäftigung vergessen.
- Ich kann vorwärts schauen, etwas Neues gestalten und Freude am Erreichten bekommen. Dadurch lerne ich wieder den eigenen Wert kennen.

- Ich habe Vieles verpasst, da ich die letzten Jahre dauernd «zugedröhnt» war. Durch eine regelmässige Tagesstruktur habe ich erfahren, dass Veränderung möglich ist.
- Ich habe in der Wärchstatt entdeckt, dass ich gerne arbeite. Arbeit ist ein tolles Werkzeug.
- Gespräche mit dem/der Betreuer/in während der Arbeit haben mich positiv beeinflusst und Veränderungen möglich gemacht.

Der Wunsch nach einem normalen Leben

Die Sehnsucht nach einem suchtfreien und normalen Leben ist der Wunsch von vielen Teilnehmenden in der Wärchstatt. Dieser Weg ist schwierig. Damit Sicherheit entsteht, gehen wir Ziele in kleinen Schritten an und machen dadurch weitere Veränderungen möglich. Erhalten die Teilnehmenden Verantwortung und Vertrauen, stärkt das ihren Willen. Wir erleben oft, dass die Teilnehmenden mehr leisten können, als dass sie sich selber zugetraut hätten. Deshalb begleiten und ermutigen wir sie, durch gemeinsame Arbeit einen sinnvollen Lebensinhalt zu finden. Arbeit und Tagesstruktur geben unseren Teilnehmenden Sinn und Perspektiven. Die innere Motivation wird gestärkt und führt zu einem selbstbestimmteren Leben ohne Einflüsse wie Drogen und Alkohol. Es wird möglich, sich der

Sucht entgegen zu stellen, am Arbeitsplatz Freundschaften zu schliessen, den Feierabend zu geniessen.

Die positive soziale Veränderung hilft, die Einsamkeit zu überwinden, Neues zu erleben und weitere Veränderungen anzustreben.

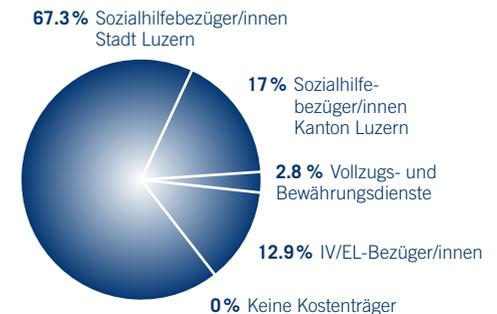
Übersicht Auftragsarbeiten 2015 – 2019

Auftraggeber	2015	2016	2017	2018	2019
Private Kunden	210	155	169	197	161
Soziale Institutionen, Ämter	86	147	159	173	189
Gewerbe	24	36	38	28	32
Total	320	338	366	398	382

Teilnehmende 2018



Teilnehmende 2019



Geleistete Arbeitsstunden 2014 – 2019

2014	2015	2016	2017	2018	2019
21 936	25 888	22 111	21 628	21 964	22 727

Bilanz per 31. Dezember		2019	2018
		FRANKEN	FRANKEN
AKTIVEN			
Flüssige Mittel (Anhang 2.1)		751 630.28	671 272.66
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		82 976.95	94 221.90
Übrige kurzfristige Forderungen		35 489.11	31 150.87
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 965.75	83 942.25
Total Umlaufvermögen		874 062.09	880 587.68
Sachanlagen		11 983.00	9.00
Total Anlagevermögen		11 983.00	9.00
TOTAL AKTIVEN		886 045.09	880 596.68
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18 775.20	25 101.10
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		13 967.40	32 969.60
Passive Rechnungsabgrenzungen		47 773.75	81 518.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		80 516.35	139 588.70
Rückstellungen und Fonds (Anhang 2.2)		783 955.69	709 620.30
Total langfristiges Fremdkapital		783 955.69	709 620.30
Total Fremdkapital		864 472.04	849 209.00
Vereinsvermögen per 01.01.		31 387.68	41 940.87
Jahreserfolg		- 9 814.63	- 10 553.19
Vereinsvermögen per 31.12.		21 573.05	31 387.68
TOTAL PASSIVEN		886 045.09	880 596.68

Erfolgsrechnung		2019	2018
		FRANKEN	FRANKEN
Erhaltene Zuwendungen (Anhang 2.3)		1 427 369.17	1 391 815.79
Übrige betriebliche Erträge (Anhang 2.4)		1 799 300.52	1 628 893.70
Total Betriebsertrag		3 226 669.69	3 020 709.49
Personalaufwand		- 2 478 589.45	- 2 316 601.20
Übriger betrieblicher Aufwand (Anhang 2.5)		- 700 105.98	- 672 330.48
Abschreibungen und Wertberichtigungen		- 4 856.00	- 42 331.00
BETRIEBSERGEBNIS		43 118.26	- 10 553.19
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		43 118.26	- 10 553.19
Einlage Fonds Wohnen 2020		- 41 558.89	0.00
Einlage Fonds Sachanlagen		- 16 230.00	0.00
Verwendung Fonds		- 4 856.00	0.00
Veränderung des Fondskapitals		- 52 932.89	0.00
Jahresergebnis		- 9 814.63	- 10 553.19

Zweck des Vereins Jobdach, Luzern

Planung und Betrieb im Rahmen der Überlebenshilfe Räumlichkeiten für einzelne Übernachtungen und für eine beschränkte Aufenthaltsdauer für Menschen in Krisensituationen, die desintegriert sind und deshalb kein festes Zuhause haben; Anbieten von Hilfeleistungen und Betreuung von Menschen in ihrer derzeitigen Lebenssituation zur sozialen Integration; Anbieten von Tagesstrukturen; Miete, Erwerb, Belastung oder Veräusserung von Liegenschaften

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2 Anhang zur Jahresrechnung

	2019	2018
	FRANKEN	FRANKEN
2.1 Flüssige Mittel		
Kasse	3 611.20	1 360.60
Post	83 141.61	139 294.54
Bank	664 877.47	530 617.52
Total Flüssige Mittel	751 630.28	671 272.66
2.2 Rückstellungen		
Rückstellung Projekte	58 147.30	48 147.30
Rückstellung Ferien- und Überstunden	91 575.50	80 173.00
Rückstellung Projekt «GVL Obdach»	50 000.00	50 000.00
Rückstellung Sozialplan	523 300.00	523 300.00
Rückstellung Risikofonds Beherbergungsverträge	8 000.00	8 000.00
Fonds Wohnen 2020	41 558.89	0.00
Fonds Sachanlagen	11 374.00	0.00
Total Rückstellungen	783 955.69	709 620.30

Bei den Rückstellungen für: Projekte und den Rückstellungen Sozialplan handelt es sich um stille Reserven.

	FRANKEN	FRANKEN
2.3 Erhaltene Zuwendungen		
Beitrag ZiSG	1 260 000.00	1 272 400.00
Spenden allgemein* und Diverses	167 369.17	119 415.79
Total erhaltene Zuwendungen	1 427 369.17	1 391 815.79

* Auf die Auflistung der einzelnen Spenden wird aus Platzgründen verzichtet. Wir möchten an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung recht herzlich danken.

	2019	2018
	FRANKEN	FRANKEN
2.4 Übrige betriebliche Erträge		
Einnahmen Obdach/Ibach	129 323.50	159 458.20
Einnahmen Leistungsempfänger	1 216 432.80	867 477.35
Einnahmen aus Arbeiten	238 057.22	216 578.15
Tagesstrukturangebot	215 487.00	385 380.00
Total übrige betriebliche Erträge	1 799 300.52	1 628 893.70
2.5 Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumkosten	339 504.45	290 125.61
Betriebskosten	208 977.72	201 785.26
Unterhalt und Reparaturen	32 625.75	69 679.80
Energie und Sachversicherungen	37 038.70	53 331.75
Verwaltung allg. Unkosten	78 102.80	49 917.65
Inserate/Repräsentationen	3 856.56	7 490.41
Übriger betrieblicher Aufwand	700 105.98	672 330.48

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 10, jedoch unter 50 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr 2019 waren es gewichtet rund 2 450 Stellenprozente.

3.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

3.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt: CHF: 35 489.11

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung des

Vereins Jobdach, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Jobdach für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin



Reto Odermatt
Zugelassener Revisor
Leitender Revisor

Luzern, 27. Februar 2020

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bericht der Buchhaltungsstelle

Als Buchhaltungsstelle des Vereins Jobdach Luzern haben wir die Buchhaltung für die Betriebe Notschlafstelle, Obdach – Betreutes Wohnen sowie für die Wärchstatt-Tagesstruktur für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geführt.

Das Vereinsjahr schliesst mit einem Verlust von Fr. 9814.63 ab.

Botrag AG, in Eschenbach (LU)

Bericht des Kassiers

Alle Betriebe des Vereins Jobdach haben im Geschäftsjahr 2019 sehr gut gearbeitet. Es konnten Rückstellungen für die Abgrenzung von Ferien- und Überstunden gebildet werden sowie auch ein Fonds Wohnen 2020 und ein Fonds Sachanlagen. Die Rückstellung für Renovationen/Projekte konnte erhöht werden. Ein ganz grosser Dank gilt allen Spender/innen und Gönner/innen.

Budget	2020	2019
Einnahmen	FRANKEN	FRANKEN
Beitrag ZiSG	1 260 000.00	1 260 000.00
Einnahmen Obdach/Ibach	175 000.00	175 000.00
Einnahmen Leistungsempfänger	915 000.00	825 000.00
Einnahmen aus Arbeiten	215 000.00	220 000.00
Tagesstrukturangebot	385 000.00	390 000.00
Spenden allgemein u. diverser	100 000.00	95 000.00
Total Einnahmen	3 050 000.00	2 965 000.00
Aufwand		
Personalaufwand	2 370 000.00	2 450 000.00
Raumkosten	315 000.00	260 000.00
Betriebskosten	195 000.00	95 000.00
Unterhalt und Reparaturen	45 000.00	40 000.00
Energie und Sachversicherungen	60 000.00	60 000.00
Verwaltung allg. Unkosten	70 000.00	65 000.00
Inserate/Repräsentationen	4 500.00	5 000.00
Total Aufwand	3 059 500.00	2 975 000.00
Verlust	- 9 500.00	- 10 000.00



Vereinsvorstand

Annamarie Käch, Präsidentin

Luzius Schmid, Vizepräsident
lic. iur. Rechtsanwalt

Marcel Huber, Finanzen

Geschäftsleitung Treuhandbüro Botrag AG,
Eschenbach

Erika Lötscher, Stellenleiterin Drop-in Luzern

Heinrich Dubacher, Leiter Soziale Dienste Horw

Marcel Huber, Bereichsleiter Begleitung und
Unterstützung, Soziale Dienste, Stadt Luzern

Martina Rohrer, Geschäftsleitung berufliche
Abklärungsstelle Befas Zentralschweiz

Geschäftsleiter

Heinz Spichtig

Assistenz Geschäftsleitung

Benjamin Peter

Team Notschlafstelle

Urs Schwab, Fachbereichsleitung

Felix Baumann, stv.

Carmen Amrhein

Manuela Godic

René Maruschke (bis 31.03.2019)

Ursula Stadelmann

Betreuungsassistenten

Benjamin Brander (bis 30.06.2019)

Benito Gamma (bis 30.06.2019)

Sheila Büttiker (ab 01.07.2019)

Christine Hitzsack Archer

Chris Levy

Esther Ackermann

Lilo Kressebuch (ab 01.03.2019)

Nicole Binggeli-Loosli (ab 01.07.2019)

Reto Burrell

Team Nothilfe Asyl

Urs Schwab, Fachbereichsleitung

Heinz Baumgartner

Urs Vlach

Team Obdach-Betreutes Wohnen

Marianne Berchtold, Fachbereichsleitung

Margrit Falk, stv.

Claudia Schumacher

Claudio Walder

Klea Weibel (bis 30.04.2019)

Michael Iten

Rafael Egli

Roland Greter

Sekretariat: Simone Milesi

Reinigung: Solange Häfliger

Team Obdach Nachtbetreutes Wohnen

Domingo Heredero Beck (ab 1.11.2019)

Franziska Staub

Klara Huser (bis 31.10.2019)

Walter Bösch

Team Wächstatt-Tagesstruktur

Pius Eberli, Fachbereichsleitung

Patrick Bachmann, stv.

Lukas Werthmüller

Pia Baumeler

Stephan Renggli

Sekretariat: Beatrice Käch

Öffnungszeiten

Notschlafstelle

Gibraltarstrasse 29, 6003 Luzern

April – September ab 21.00 Uhr

Oktober – März ab 20.00 Uhr

Tel: 041 202 03 10

notschlafstelle@jobdach.ch

Obdach-Betreutes Wohnen

Murbacherstrasse 20, 6003 Luzern

Montag bis Sonntag während 24 Stunden

Tel: 041 202 03 40 Fax: 041 202 03 59

obdach@jobdach.ch

Wächstatt-Tagesstruktur

Bruchstrasse 31, 6003 Luzern

Montag bis Freitag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und

13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Tel: 041 202 03 70

waerchstatt@jobdach.ch

Geschäftsstelle Verein Jobdach

Hirschengraben 41a, 6003 Luzern

Tel: 041 202 03 00

info@jobdach.ch

Impressum

Herausgeber: Verein Jobdach

Gestaltung: Patrick Ammann, intus | visuell gestalten

Fotografie: Stefano Schröter

Auflage: 1100 Exemplare

Druck: Mit freundlicher Unterstützung von Wallimann Druck AG

